

Matterhorn Gotthard Bahn

# Bahnstrecke im Mattertal wird für vier Wochen gesperrt

Jedes Jahr im Herbst wird die Bahnstrecke der MGBahn im Mattertal mehrere Wochen gesperrt. Aber warum? «Zermatt Inside» hat dazu mit Egon Gsponer, Leiter Infrastruktur und stv. Geschäftsleiter über die Hintergründe gesprochen.



**Zermatt Inside:** In Kürze wird die MGBahn-Strecke im Mattertal für Bauarbeiten wieder für mehrere Wochen gesperrt. Muss das sein?

**Egon Gsponer:** Die Streckensperrungen betreffen nicht nur das Mattertal, sondern auch andere Abschnitte der MGBahn. In diesem Jahr beispielsweise die Strecke zwischen Fiesch und Oberwald im Goms. Als Gebirgsbahn haben wir ein sehr anspruchsvolles und wartungsintensives Streckennetz. Zudem müssen alle Bahnhöfe gemäss dem Behindertengleichstellungsgesetz barrierefrei umgebaut werden. Jahr für Jahr verbauen wir um die 100 Millionen Franken. Für viele der erforderlichen Arbeiten macht eine temporäre Streckensperrung absolut Sinn, auch wenn damit Nachteile verbunden sind.

**ZI:** Warum?

**E.G.:** Das hat mehrere Gründe. Die Sperrungen ermöglichen es, die Arbeiten an den Gleisen und Bahnhöfen an einem Stück auszuführen. Die Bauunternehmen können im Mehrschichtbetrieb durchgehend mehrere Wochen arbeiten, nahtlos an die Tätigkeiten des Vortages anknüpfen und so qualitativ hochwertiger arbeiten. Unter anderem auch, weil die Lichtverhältnisse tagsüber viel besser sind. Ausserdem müssen die notwendigen Baumaschinen und Materialien nicht immer aufs Neue zur Baustelle transportiert werden. Das alles macht die Bauarbeiten und die Baustellenlogistik effizienter und wirtschaftlicher.

**ZI:** Okay, aus Sicht der MGBahn ist das zu verstehen. Aber für Reisende nach und von Zermatt sind die Fahrten mit dem Bus als Bahnersatz sicher weniger komfortabel, und die Anwohner an den jeweiligen Baustellen sind mehrere Wochen lang Lärm- und Staubemissionen ausgesetzt.

**E.G.:** Wir sind uns der Unannehmlichkeiten sowohl für die Reisenden als auch für die betroffenen Anwohner sehr bewusst. Dennoch halten wir es für die beste aller Möglichkeiten.

**ZI:** Das müssen Sie uns erklären.

**E.G.:** Wenn wir die Strecke nicht sperren und die Arbeiten nicht an einem Stück machen würden, müsste der Umbau über mehrere Monate im Jahr in kleinen Teilstücken erfolgen. Aus Sicherheitsgründen müssten dadurch während der ganzen Zeit Langsamfahrstellen an den Baustellen eingerichtet werden. Das führt zu Verspätungen und Unzufriedenheit bei den Reisenden, weil dann beispielsweise Anschlussverbindungen in Visp nicht mehr gehalten werden können.

**ZI:** Und was ist mit den Anwohnern?

**E.G.:** Da tagsüber normaler Bahnbetrieb herrschen würde, wären Arbeiten fast ausschliesslich in der Nacht möglich. In der Folge käme es über mehrere Monate zu teilweise recht intensiven Lärmemissionen während der Nacht. Ich glaube, das möchte wirklich niemand. Aus Rücksicht auf die AnwohnerInnen führen wir lärmintensive Tätigkeiten während der Streckensperre wann immer möglich tagsüber durch.

**ZI:** Und warum erfolgt die Sperre immer von Mitte Oktober bis Mitte November?

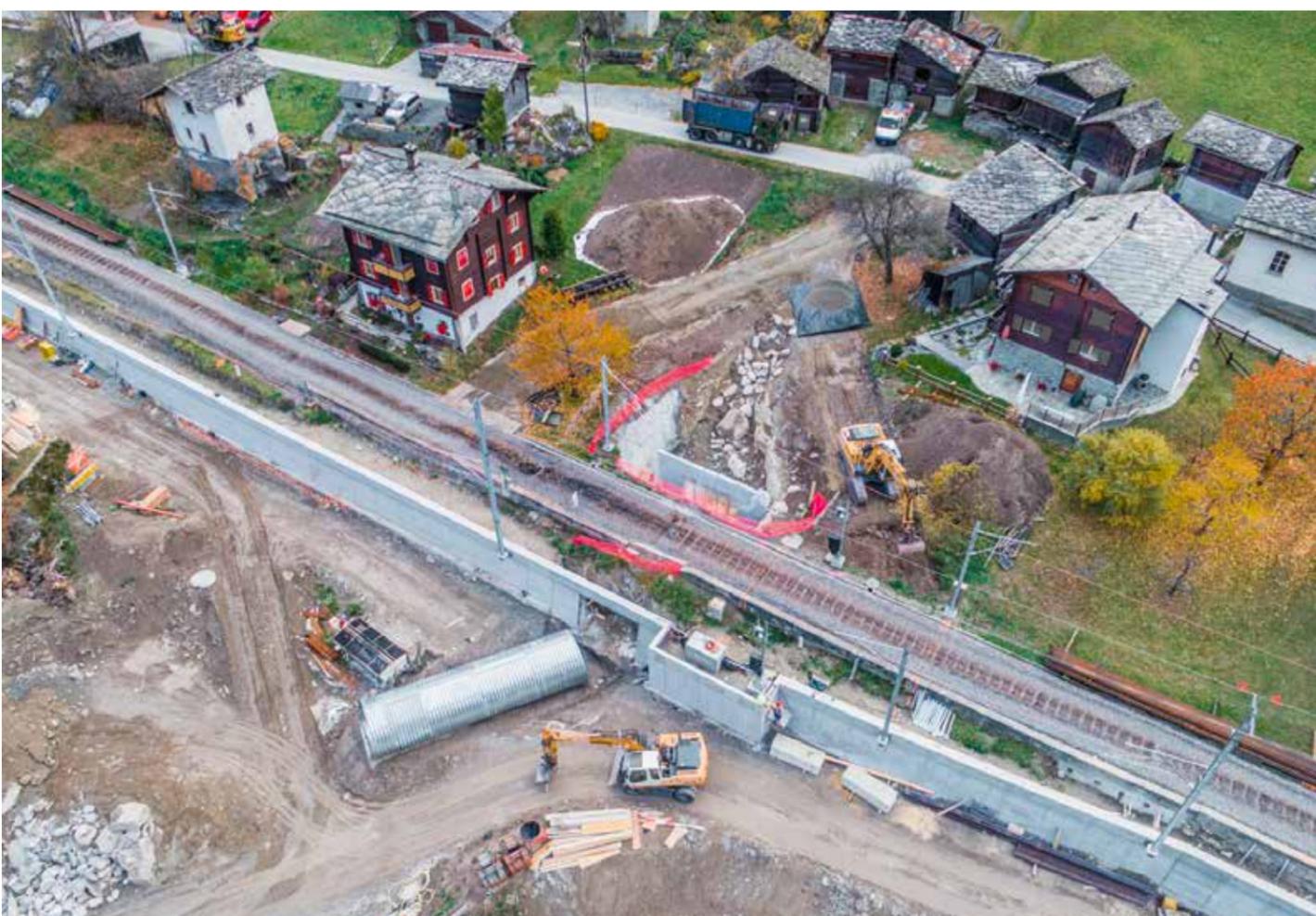
**E.G.:** Auch das hat einen Grund. Denn in diesen Wochen sind aufgrund der Zwischensaison erfahrungsgemäss weniger Gäste als sonst unterwegs und der Glacier Express pausiert in dieser Zeit.

**ZI:** Abschliessend – was und wo sind denn dieses Jahr die grössten Baustellen im Mattertal?

**E.G.:** Die grössten Projekte sind Fahrbahnerneuerungen in der Gemeinde St. Niklaus beim Tunnel Blattbach zwischen Schwiedern und Mattsand sowie zwischen Mattsand und Herbriggen. Zudem wird auf dem gesperrten Abschnitt die Kantonsstrassenunterführung in Visp Richtung Stalden umfassend instand gesetzt.

**ZI:** Egon Gsponer, wir danken für das Gespräch.

Vogelperspektive auf die Baustelle Schwiedern



## Streckensperrungen Visp–Täsch (4 Wochen: 24.10. - 20.11.22)

Die Bahnstrecke bleibt von Montag, 24. Oktober (Betriebsbeginn), bis einschliesslich Sonntag, 20. November (Betriebschluss), gesperrt. Es verkehren Ersatzbusse gemäss Fahrplan.

### Hinweise und Tipps für Anwohnende und Reisende

Die im Bahnersatz verkehrenden Busse sind gemäss Fahrplan eingeteilt. An den betroffenen Haltestellen informieren Aushänge über die Unterbrüche, den Ersatztransport und die Abfahrtsorte der Busse. Aufgrund der unvorhersehbaren Strassenverkehrslage lassen sich die Einhaltung des Fahrplans sowie die Anschlüsse nicht durchgehend gewährleisten. Allen Reisenden – insbesondere den Rückreisenden aus Zermatt – wird daher empfohlen, einen ausreichenden Zeitpuffer einzuplanen und auf eine frühere Verbindung auszuweichen.

Weitere Informationen zu den aktuellen und geplanten Streckensperrungen sind auf [www.mgbahn.ch/verkehrslage](http://www.mgbahn.ch/verkehrslage) verfügbar. Aktuelle Fahrplaninformationen inkl. der Verbindungen der MGBahn hält der Online-Fahrplan der SBB ([www.sbb.ch/de/fahrplan](http://www.sbb.ch/de/fahrplan)) bereit.